

Fig. 10 zeigt einen Horizontaldurchschnitt und Fig. 11 einen Verticaldurchschnitt eines solchen Ofens mit einem horizontalen Röhrensystem. Der aus den Kesseln h und h' entnommene Dampf geht durch die Röhren b in die Kammer c, an welche das Röhrensystem a mit dem einen Ende sich anschließt, und tritt, nachdem er das Röhrensystem a durchstrichen hat, in die zweite, am entgegengesetzten Ende liegende Kammer c', aus welcher er durch die Rohrleitung b' nach der Maschine abströmt. Der Ofen d zur Ueberhitzung des Dampfes liegt bei Anwendung von mindestens zwei Kesseln zwischen denselben, und bei Anwendung von nur einem Kessel neben demselben. Die im Ofen d entwickelten Verbrennungsgase ziehen durch die Leitung e in den das Röhrensystem a umgebenden Canal und von da durch eine der Leitungen f oder f' entweder in die Kesselzüge oder in den Schornstein. Der Zug in den Leitungen f und f' kann durch Register i und i' regulirt werden. Der Canal, in welchem das Röhrensystem a sich befindet, wird durch ein Mauhgemäuer g aus feuerfestem Thon umschlossen.

VII.

Laurent's Apparat für Dampfbäder zu medicinischen Zwecken; Bericht von Jacquelain.

Aus dem Bulletin de la Société d'Encouragement, November 1863, S. 641.

Mit Abbildungen auf Tab. I.

Der Apparat von Laurent zu Romanèche (Dept. Saône und Loire) beruht zwar nicht auf einem neuen Princip, unterscheidet sich aber von den früheren durch die rationelle Einrichtung in allen Details, welche ihn zu einem einfachen, wenig Raum einnehmenden Geräth machen, das leicht zu handhaben ist, gleichmäßigen Erfolg verspricht und auch in ungeübten Händen zur Anwendung von Wasser-, Weingeist-, aromatischen, Schwefel- oder Quecksilber-Dampfbädern ohne große Kosten benutzt werden kann.

Dieser Apparat macht es möglich, auch solche Kranke zu behandeln, welche nicht nach einer entsprechenden Anstalt oder gar nach einem entfernten Orte gebracht werden können, und vermeidet, da er vielmehr in der Krankenstube selbst angewandt wird, die Gefahr der Verkältung &c.

Praktische Versuche in mehreren Spitalern haben die gute Meinung, welche der Apparat von sich erweckt, bestätigt.